

Regionalmanagement
Holsteiner Auenland – LAG AktivRegion e.V.
Geschäftsstelle K. Glockner | E. Groher
Talstraße 9 | 25524 Itzehoe
Telefon 04821 94 96 32 30
E-Mail info@aktivregion-holsteinerauenland.de



Neuer Förderaufruf für Klein(st)projekte im Holsteiner Auenland AktivRegion bietet 2024 wieder Regionalbudget-Förderung an

Holsteiner Auenland | In der AktivRegion Holsteiner Auenland werden ab sofort wieder Förderanträge zum Regionalbudget angenommen. Die Besonderheit beim Regionalbudget ist die vergleichsweise kurzfristige Umsetzungsphase und die dadurch schnelle Sichtbarkeit und Wirkung in der Region.

Das Regionalbudget ist ein Fördertopf für Projekte mit Gesamtkosten von 2.500 bis 20.000 Euro. Die Förderquote liegt bei 80 Prozent der Bruttokosten. Sowohl private als auch gemeinnützige und öffentliche Träger können bis zum 29. Februar 2024 einen Antrag bei der Geschäftsstelle der AktivRegion einreichen. Voraussichtlich im April wird über die Auswahl der Förderprojekte entschieden. Anschließend müssen die ausgewählten Projekte bis zum 31. Oktober 2024 vollständig umgesetzt und abgerechnet werden. Grundlage für die Förderung ist die „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (kurz: GAK) aus Mitteln des Bundes und des Landes. Die Vorhaben müssen thematisch sowohl in den GAK-Rahmenplan als auch in die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion Holsteiner Auenland passen, um gefördert werden zu können. Wenn die Nachfrage das verfügbare Budget übersteigt, ist die Bewertung anhand der Auswahlkriterien maßgeblich für die Auswahl der Förderprojekte.

„Wir freuen uns, mittlerweile schon den fünften Förderaufruf in Folge für das Regionalbudget machen zu können und damit kleine Projekte im ländlichen Raum zu unterstützen“, sagt Hans-Jürgen Kütbach, Vorsitzender der AktivRegion, und ergänzt: „Trotz der aktuell noch laufenden Haushaltsberatungen auf Bundes- und Landesebene wagen wir bereits jetzt den Förderaufruf für 2024. Damit gewähren wir den Antragstellern einen möglichst langen Zeitraum für die Umsetzung, sobald die Fördermittel freigegeben werden.“

In den letzten vier Jahren konnten über das Regionalbudget bereits viele hilfreiche und wichtige Vorhaben in der gesamten AktivRegion gefördert werden. 23 Anträge wurden in diesem Jahr eingereicht, 17 davon wurden zur Förderung ausgewählt und erhielten insgesamt Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro. Zehn der Anträge sind unter öffentlicher und sieben weitere unter privater Trägerschaft gefördert worden. Mit Maßnahmen in den Bereichen Bildung, nachhaltiger Mobilität, Infrastruktur, Treffpunkten und Kultur haben die Projekte auch 2023 wieder durch ihre große thematische Vielfalt überzeugt.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war das Thema „**Erneuerbare Energien und Elektromobilität**“. Sowohl bei dem Wohnprojekt „Haus an den Auen“ in Bad Bramstedt als auch in der Gemeinde Bokel wurden Ladesäulen für E-Autos errichtet. Darüber hinaus gibt es im Wildpark Eekholt nun ein rollstuhlgerechtes E-Mobil, mit dem Besucherinnen und Besucher den Park erkunden können. Der Verband der Gemeinschaften in der Evangelischen Kirche in Schleswig-Holstein e.V. errichtete mit den Fördermitteln eine Photovoltaik-Anlage mit Speicher zur Eigenstromversorgung des Hauses der Gemeinschaft in Barmstedt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der **Ausstattung und Weiterentwicklung von Treffpunkten**. Dazu gehören die kindgerechte Ausstattung des Familien- und Integrationszentrums der Lebenshilfe Bad Bramstedt, eine mobile Bühne für den Zweckverband Alters- und Pflegeheim Barmstedt/Rantzau, die Überdachung der Ausgabestelle

der Tafel Kellinghusen sowie die Überdachung des Außenbereichs der Kita Rasselbande in Barmstedt. Außerdem wurden neue, barrierefreie Sanitarräume für den KIWEBU e.V. eingerichtet.

Der dritte Förderschwerpunkt waren in diesem Jahr **Ausflugsziele und öffentliche Plätze**. Dazu gehören die Einrichtung von „meierhof's KäseEcke an der Lohmühle“ von meierhof Möllgaard in Hohenlockstedt, die Sanierung des Bokeler Denkmalplatzes, ein Fachwerkwartehaus auf dem Fahrradrastplatz der Gemeinde Großenaspe, die naturnahe Gestaltung des Nordfriedhofs Kellinghusen sowie die Neugestaltung der Fläche zwischen der Nissenhütte und dem Henri-Goldstein-Haus in Quickborn.

In den Gemeinden Wulfsmoor, Fitzbek und Lentförhden wurden **Spielplätze** neu errichtet oder aufgewertet. Nun können für 2024 neue Vorhaben entwickelt und neue Förderanträge gestellt werden.

Das Regionalmanagement der AktivRegion Holsteiner Auenland steht den Projektträgern im gesamten Antragsverfahren mit Rat und Tat zur Seite. Regionalmanagerin Frau Glockner ruft dazu auf, sich rechtzeitig mit Projektideen zu melden: „Je früher wir von Ihrem Vorhaben erfahren, desto besser können wir Sie bei der Antragstellung beraten. Wir sind gespannt auf Ihre Vorhaben und freuen uns auf Ihre Anträge!“

Der Aufruf erfolgt vorbehaltlich der positiven Beschlussfassung zum Regionalbudget im Rahmen der Haushaltsberatungen auf Bundes- und Landesebene.

Die Geschäftsstelle ist per E-Mail über info@aktivregion-holsteinerauenland.de und telefonisch unter 04821 - 94 96 32 30 zu erreichen.

Antragsformulare und Förderinformationen sind ab sofort auf der Website der AktivRegion zu finden: www.aktivregion-holsteinerauenland.de.

Fotos:

Kreis Segeberg:

(E-)Mobil unterwegs im Wildpark Eekholt (Wildpark Eekholt) – Foto: Wolf von Schenck

Kreis Pinneberg:

Denk mal! Sanierung des Bokeler Denkmalplatzes (Gemeinde Bokel) – Foto: Ulrike Karvink

Kreis Steinburg:

Naturnahe Gestaltung des Nordfriedhofs Kellinghusen (Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kellinghusen) – Fotos (Insektenhotel & Infotafel): Kurt Nießner

gefördert durch:    Wir fördern den ländlichen Raum

Das Holsteiner Auenland ist eine von 22 landesweiten AktivRegionen. Schon seit 2007 arbeiten Privatpersonen, Ämter und Kommunen, kulturelle Einrichtungen und Vertreter*innen der Wirtschaft Hand in Hand, um die Entwicklung des ländlichen Raumes voranzutreiben. Für die EU-Förderperiode 2023-2027 stehen dabei die Kernthemen „Räume des Klima-, Umwelt & Naturschutzes“, „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“, „Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen“, „Bildungsräume & Netzwerke“ sowie „Holsteiner Erlebnisräume & Produkte“ im Fokus. Für die Förderung von Projekten in privater und öffentlicher Trägerschaft stellt die Europäische Union der AktivRegion 2,5 Mio. Euro für die nächsten fünf Jahre zur Verfügung.

Das Regionalbudget wird seit 2020 und somit nun zum fünften Mal im Holsteiner Auenland angeboten. Die AktivRegion kann jährlich bis zu 200.000 Euro Fördermittel weitergeben. Grundlage dafür bildet die Ziffer 9.0 des GAK-Rahmenplanes des Bundes. 180.000 Euro sind GAK-Mittel von Bund und Land, die restlichen 20.000 Euro sind Eigenmittel der AktivRegion.